

## ADFC befragt Jenas OB-Kandidaten zu Problemen der Alltagsradler

*Dominique Lattich*

Die Kandidaten um den Jenaer OB-Posten wurden vom ADFC befragt – Schwerpunktthema: Alltagsfahrer

Jena. Mit dem Jenaer Fahrradverkehr im Fokus befragte der Kreisverband Jena des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) die Kandidaten der Oberbürgermeisterwahl. Drei Wochen vor dem Wahltag verschickten sie sechs Fragen per Mail. Das Fazit des Clubs: „Wir sind erfreut, dass eine einheitliche Grundstimmung herrscht, wenn es darum geht, den Radfahrer nicht zu verdrängen.“ Das sagte die Vorsitzende des Jenaer Kreisverbandes, Barbara Albrethesen-Keck. Von der Wertung ausgenommen ist Arne Petrich (parteilos), der ohne Begründung keine Stellungnahme abgab. „Wenn Sie OB werden würden, ...“

Welche Maßnahmen im Verkehrsbereich der Stadt würden Sie vorrangig in die Wege leiten?

**Sandro Dreßler** (parteilos) sprach sich ebenso wie **Martina Flämmich-Winckler** (Die Linke) und Grünen-Politiker **Denis Peisker** für „Park and Ride“ (Parken und Reisen)-Parkplätze sowie für Pendler-Parkplätze aus, um möglichst viele Autos aus dem Stadtgebiet heraus zu halten. Zudem schlug Dreßler eine engere Taktung des Nahverkehrs vor. Ampelschaltungen könnten optimiert werden. Mehr Radabstellanlagen seien außerdem wünschenswert.

Flämmich-Winckler fordert auf langfristige Sicht den ticketlosen Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) sowie den Ausbau des Radwegenetzes. Heidrun Jänchen (Piraten) schlägt die Osttangente vor, um Verkehr aus der Innenstadt zu bringen die Entscheidungshoheit des Stadtrates über die Ticketpreise im Nahverkehr wieder einzuführen. Eine intelligente Echtzeit-Verkehrssteuerung, solle den Verkehrsfluss optimieren.

AfD-Mann Denny Jankowski sieht die Verlängerung der Wiesenstraße als wichtige Maßnahme – ebenso wie Benjamin Kopp (CDU) und Albrecht Schröter (SPD). So könne laut Jankowski der geplante Ausbau der Straßenbahn ins Himmelreich vonstatten gehen. Außerdem müsse das 2014 beschlossene Parkleitsystem umgesetzt werden – beide Punkte schickte auch Koppe als Antwort.

Durch einen „Stadtring“ wolle Koppe eine verkehrberuhigte Innenstadt ermöglichen. Thomas Nitzsche (FDP) unterteilte konkreter. Er wolle das Straßennetz durch Trassen stärken und für den Radverkehr ein klar definiertes Haupttroutennetz. Schröter sprach den Ausbau der Osttangente sowie den Bau der Ortsumfahrung Isserstedt an.

Streben Sie eine Änderung der Anteile der Verkehrsteilnahme an?  
Wenn ja, in welche Richtung?

„Ja“, schrieb Dressler. „Zugunsten des Umweltbundes.“ Peisker strebe eine Erhöhung des Anteils umweltfreundlicher Verkehrsarten an. Für Schröter bleibe die weitere Stärkung des ÖPNV zentral. Flämmich-Winckler ergänzte eine Verbesserung der Radverkehrswege und damit eine Erhöhung des Anteils der Radfahrer. Koppe fasste zusammen: „Für mich steht die Kapazitätsverbesserung der Gesamtmobilität bei möglichst geringen Kosten und guter Umweltbilanz im Vordergrund.“ Nitzsche

setzt auf umweltschonende Antriebe, er wolle den Verkehr verflüssigen. Jankowski ist dafür, den Anteil an Fußgängern, Radfahrern und ÖPNV weiterhin zu fördern.

Welche Stellung und Arbeitsschwerpunkte sollte der Radverkehrsbeirat zukünftig haben?

Hier sind sich die Kandidaten einig: der Beirat sei ein wichtiger Berater. Und diese Funktion solle er weiterhin haben. Er solle kritisch bleiben, hinterfragen und Denkanstöße geben.

Was bewerten Sie am Fahrradverkehr in Jena besonders positiv und negativ? Was schlagen Sie vor, um die negativen Umstände zu ändern?

Gut finde Nitzsche die Öffnung der Einbahnstraßen für Radfahrer in Gegenrichtung. Schlecht seien die Schutzstreifen. Ein Minuspunkt ist für Flämmich-Winckler der Zustand des Radwegenetzes. Koppe stimmt dem ausführlich beschrieben zu, ebenso – wenngleich teils anders begründet – die anderen OB-Kandidaten.

Wie bewerten Sie die planerische Notwendigkeit und gegenwärtige praktische Handhabung, eine Durchfahrt für Radfahrer durch die Innenstadt zu gewährleisten?

Dreßler argumentiert, dass „ein geleiteter Durchfahrts-Radverkehr in der Innenstadt sinnvoller wäre.“ Jänchen antwortete: „Hoch. Aber vielleicht sollte sie nicht innerhalb, sondern auf dem Grabenring organisiert werden.“ Eine Entflechtung wünschen sich auch Flämmich-Winckler, Koppe und Jankowski. Aus der Reihe fällt hierbei Schröter: „Ich erachte die gemeinsame Nutzung von Verkehrsräumen (...) für eine besondere und bewahrenswerte Qualität Jenas.“ Peisker schätzt ebenso die Erreichbarkeit und bringt eine Radspur ins Gespräch. Des Weiteren setzt er auf

gegenseitige Rücksichtnahme.

Für welches Radverkehrs-Projekt in Jena möchten Sie sich besonders engagieren?

Peiskers Priorität gelte „der weiteren Umsetzung einer durchgängigen Radverkehrsverbindung von Maua bis Kunitz inklusive der Schaffung einer sicheren Querung an der Camsdorfer Brücke und einer vernünftigen Anbindung des Gewerbegebiets Jena 21.“

Schröter: „(...) in der Nähe des Westbahnhofs rückt nun der Radweg entlang der Gleise vom Westbahnhof in Richtung Südstadt/Kahlaische Straße in greifbare Nähe. Hier kann meines Erachtens eine hemmende Lücke im Radwegenetz geschlossen werden.“ Dafür setze er sich ein. Einen langfristigen Stufenplan möchte Koppe folgen. Für Jankowski ist das wichtigste Radfahrprojekt der Radweg „Gleis 3“ vom Beutenberg zum Westbahnhof.

„Aus Sicht der Radfahrer finden wir alle Kandidaten wählbar“, lautet Albrethesen-Kecks Resümee. Bewusst drehten sich die Fragen um all das, was Alltagsradfahrer in Jena bewegt. Tourismus klammerten sie komplett aus. Gernot Löttsch, ebenfalls Mitglied und Ansprechpartner des ADFC, sagte auswertend: „Der Verkehr muss flüssiger werden.“ Abstellmöglichkeiten für Fahrräder fehlen seiner Ansicht nach in der Stadt. „Ab 11 Uhr sind meistens schon alle Bügel belegt“, erzählte Löttsch von seinen Beobachtungen. Und er sei selbst ein Vielfahrer auf dem Rad. Seiner Einschätzung nach, sei eine kurzfristige Lösung der Radfahrerprobleme ohnehin nicht möglich. „Es dauert sicher länger als eine Legislaturperiode.“ Er rechne mit bis zu 20 Jahren.

Alle Fragen und die vollständigen Antworten: [www.adfc-jena.de](http://www.adfc-jena.de)